

Daimler wird neuer Hauptaktionär von Tognum

**Investor Relations
Release**

- **Daimler AG übernimmt 22,3%-igen Anteil von EQT**
- **Daimler partizipiert an Wachstumspotenzial: Absicherung der langfristigen Lieferbeziehungen zwischen Daimler und Tognum**
- **Sperrminorität angestrebt**

Datum:
30. April 2008

Stuttgart – Die Daimler AG strebt die Übernahme des 22,3%-igen Anteils von EQT an der Tognum AG an und hat eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen. Dem hat der Aufsichtsrat der Daimler AG in seiner heutigen Sitzung zugestimmt. Die Tognum AG hat sich in den vergangenen beiden Jahren dank der Optimierung der Aktionärsstruktur und des Börsengangs 2007 zu einem der weltweit führenden Anbieter von Off Highway-Motoren mit einer überdurchschnittlichen operativen Marge entwickelt. Nachdem EQT sein Anteilspaket an Tognum verkaufen wollte, kann Daimler durch die Übernahme dieser Anteile die langfristigen Lieferbeziehungen mit Tognum absichern.

Der Kaufpreis pro Aktie beträgt 20,00 €. Auf dieser Basis liegt der Kaufpreis bei 585 Mio. €. Damit wird Daimler zum größten Aktionär von Tognum.

Daimler hat sich zudem die Möglichkeit gesichert, zusätzlich knapp 1% der Anteile an Tognum zu erwerben.

Daimler strebt kurz- bis mittelfristig eine Sperrminorität bei Tognum an. Als Konsequenz der Beteiligung wird Daimler künftig zwei Mitglieder im Aufsichtsrat von Tognum stellen.

Die DaimlerChrysler AG hatte ihre Off-Highway-Aktivitäten Ende 2005 veräußert, weil das Unternehmen zum damaligen Zeitpunkt vor zahlreichen operativen Herausforderungen und vor einer Konsolidierung der operativen

Aktivitäten stand. Dies hatte eine Fokussierung zur Folge, so dass Daimler die erforderlichen Investitionen in den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit von Tognum nicht aufbringen wollte.

Daimler und Tognum haben ihre traditionell enge Zusammenarbeit auch nach dem Verkauf von Tognum intensiv fortgesetzt. So lieferte das Mercedes-Benz Werk Mannheim 2007 mehr als 17.000 Diesel-Motoren und das Werk der Detroit Diesel Corporation in Detroit mehr als 5.000 Diesel-Aggregate an Tognum. Sie werden in Anwendungen wie landwirtschaftlichen Maschinen, Industrieanwendungen wie Kränen, Pumpen oder Pistenraupen, Marine-Anwendungen sowie in Anlagen zur Energieerzeugung verbaut. Speziell die Volumina im weltweit wachsenden industriellen Agrarmarkt sollen zukünftig weiter ausgebaut werden und so auch einen Beitrag zur langfristigen Absicherung der Zulieferungen von Daimler-Motoren leisten.

Tognum setzt jährlich über 300 Mio. € mit Motorenlieferungen von Daimler um. Weitere 160 Mio. € kommen durch die Lieferung eigener Gelenkwellen an Daimler hinzu.

Daimler und Tognum befinden sich darüber hinaus in Gesprächen über mögliche zukünftige Lieferumfänge der neuen und technologisch führenden Medium-Duty Engine Generation (MDEG) im Leistungssegment unterhalb der zukünftigen neuen schweren MTU-Motorenbaureihe 1600.

Tognum ist heute ein weltweit führender Anbieter von Off Highway-Motoren, dessen Profitabilität in den letzten Jahren deutlich verbessert werden konnte. Der Umsatz nahm 2007 gegenüber dem Vorjahr um 12% auf 2,8 Mrd € zu, das bereinigte EBIT konnte um 26% auf 390 Mio. € gesteigert werden. Die bereinigte Umsatzrendite stieg im Jahr 2007 auf rund 14%.

Der Vollzug der Transaktion soll nach Erhalt der kartellrechtlichen und behördlichen Genehmigungen spätestens im 3. Quartal 2008 stattfinden.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung oder ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum in wichtigen Wirtschaftsregionen, insbesondere in Europa oder Nordamerika, die Auswirkungen der Subprime-Krise, die zu einer schwächeren Nachfrage unserer Produkte insbesondere im US-amerikanischen, aber auch im europäischen Markt führen könnte, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, die Einführung von Produkten durch Wettbewerber und ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte oder Dienstleistungen, Preiserhöhungen bei Kraftstoff, Rohstoffen und Edelmetallen, Unterbrechungen bei der Produktion, die auf Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen beruhen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die Geschäftsaussichten von Daimler Trucks, die von einer länger als erwartet andauernden Nachfrageschwäche auf den US-amerikanischen und japanischen Nutzfahrzeugmärkten betroffen sein könnten, die effiziente Umsetzung von Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen, die Geschäftsaussichten von Chrysler, an der wir eine Beteiligung halten, einschließlich der Fähigkeit ihre Restrukturierungspläne erfolgreich umzusetzen, die Geschäftsaussichten der EADS, an der wir eine Beteiligung halten, einschließlich der Auswirkungen zukünftiger Lieferverzögerungen und Lieferungsreduzierungen bei Flugzeugen, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie die Beendigung laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler unter der Überschrift »Risikobericht« sowie unter den Überschriften »Risk Factors« und »Legal Proceedings« im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler nach »Form 20-F« beschrieben sind, der bei der US-Wertpapier-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Weitere Investor Relations Informationen von Daimler im Internet unter www.daimler.com/investor und auf mobilen Endgeräten unter <http://mobil.daimler.com>.

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

Dr. Michael Mühlbayer

Tel. +49/711-17-21519

Fax +49/711-17-34864

Michael.Muehlbayer@daimler.com

Friedrich Lauer

Tel. +49/711-17-20538

Fax +49/711-17-34270

Friedrich.Lauer@daimler.com

Lutz Deus

Tel. +49/711-17-21421

Fax +49/711-17-34275

Lutz.Deus@daimler.com

Bjoern Scheib

Tel. +49/711-17-21475

Fax +49/711-17-34275

Bjoern.Scheib@daimler.com